

Zwischen zwei Welten

Roman von Carl Gra

30. Fortsetzung

(Nachdruck verboten)

Dorothea hatte ihm die Geschichte der letzten Monate erzählt, vom Tage ihrer Flucht aus hatte sie ihm offen und ehrlich ihr Leben geschildert. Auch die Geschichte des beunruhigenden Armabandes kannte er jetzt.

Wie aber noch sah sie selbst still und hörte ihm mit offenen Sinnen zu, wenn er von seinen Reisen sprach und von den großen, weitreichenden Plänen, die sein ungekümmerter Draufgang nach Wissen und Helfen wollen in den nächsten Monaten und Jahren verwirklichen wollte.

Unwillkürlich mußte sie dabei an Herbert denken, der niemals so zu ihr geredet hatte. Wie niedrig und klein erschien ihr nun das eigene Tun, das bisher ihre Tage erfüllt hatte, wie eng und kümmerlich das Streben Herberts, dessen Wunschtraum sich immer mit dem nächstliegenden, mit einer kleinen autostädtischen Praxis begnügt hatte. Und wie anders dagegen hier der Mann vor ihr, dessen blutvolles, heftiges Streben und Willen ins Weite, in die Tiefe griff, der seinen Beruf von einer ungleich höheren Warte sah, der nicht nach beholbarer, bequemem Wohlstandlichkeit fragte, wo es galt, seinen vorwärtsdrängenden Kräften nachzujuwachen, die nach neuen Erkenntnissen suchten, nach neuen Hilfsquellen, um sie dem Heile der Menschheit dienlich zu machen. Die Überall in der Welt zerstreut auf Vorkosten fanden, wo sie eine Möglichkeit abtaten, der Natur ihre letzten Geheimnisse zu entreißen, die heimlichsten Feinde des Menschen aus ihren verborgenen Schlafstätten ins Licht zu ziehen, die leuchtende Flamme der Wissenschaft in neue, dunkle Gebiete zu tragen.

Aber da mitten konnte, dachte sie oft und ihre Augen leuchteten, wenn sie so neben Julius Brinmann sah und heimlich beobachtete, wie dieser Mann mit seinem ganzen Sein in den Dingen aufging, die er sich selbst zum Anhalt, zum Fund und Ziel seines Lebens gemacht hatte.

Aber sie durfte es nicht wagen, diese heimlichen Wünsche laut werden zu lassen. Sie war voll Furcht und Angst und hatte doch, daß alles nordübergehen würde.

Eine trügerische Hoffnung.

Denk immer wieder sah sie in Gedanken die beiden Männer nebeneinander vor sich stehen, immer wieder persönlich sie das so offensichtlich Verschiedene der beiden Charaktere und immer mehr trat das Bild Herberts dabei zurück.

So gingen die Tage dahin. Kundeten sich zu Wochen. Anfang, wie im Flug lief die Zeit davon. Die Sonne des Lebens war längst zurückgeblieben und an einem nebligen, regenreichen Nachmittage fiel die Kälte der Heimat vor

ihnen aus der verhörmommenen Linie des Horizonts. Der Lofte kam an Bord und bald glitt der „General Florio“ langsam in die Elbmündung.

In wetteifere Mäntel gehüllt, hatten Doris und Brinmann noch einmal ihren Lieblingsplatz auf dem Sonnenbed ausgeführt und haben hinter, wo die Umrisse des Hofens mit seinen feinen Schornsteinen, Kaminen und Kränen immer deutlicher hervortraten.

„Mir wird dieses Heimkommen immer das Schönste einer solchen Reise sein“, sagte er bewegt.

Dorothea nickte verinnerlicht.

„Bleibst du, weil man in solchen Augenblick wieder das Kind ist, das nach Hause kommt...“

Aber dann schwiegen sie wieder, denn sie hatten beide zugleich erkannt, daß die Rückkehr in die Heimat nicht nur ein Heimkommen, daß es für sie auch ein Auseinandergehen war.

„Jede Freude ist nur halb, dachte sie befürmert. Neben dem Freudenschein steht immer der Verrücktheit. In allem bleibt immer ein bitterer Rest. Der verlaßt sich zuviel vom Leben? Kommt jetzt nicht alles so, wie ich es so oft gewünscht habe? Aber ich lehnt nicht; Herbert wiedersehen, wird sich nicht alles nun zum Besten wenden...“

Und trotzdem dieses Verlangen...?

„Ihre Gedanken gruben weiter, sie lauschte ängstlich und zulaufend in sich hinein. Aber die Salten ihres Herzens schammen nicht mit, es gab keinen fremdigen bewegten Ton. Ihr Herz schwieg dazu.“

Julius Brinmann hatte um das Schwebere dieser Stunde gewußt und hatte ihm seit Wochen mit Bangen entgegengehehen. Heimkommen und Auseinandergehen. Aber gewohnt, der Wirklichkeit, den Tatsachen ins Auge zu sehen, hatte er sich keinen weifenlofen, verhörmommenen Hoffnungen hingegeben. Er hatte diese wenigen Wochen des Zusammenlebens mit Dorothea wie das einmalige Geschenk einer gültigen Vorlehung hingegenommen, doch er hatte trotz aller Freude niemals darüber vergessen, daß jeder sinkende Tag einen Teil dieses Glücks mit sich nahm, daß mit jeder ins Meer der Zeit zurückfließenden Stunde der ihm zugewiesene Teil kleiner und kleiner wurde und daß er eines nach dem anderen verloren gehen würde.

Heimkommen und Auseinandergehen... Dieses Letzte... heute fand er ihm gegenüber.

Sie hatten beschlofen, noch bis Berlin zusammenzubleiben. Bis dahin war ihr Weg der gleiche. Dorothea wollte sich dann zunächst bei Rohwedder zurückziehen, ehe sie zu Herbert ging. Brinmann wurde in seiner heimlichen Heimat erwartet. Nach einigen Wochen wollte er dann noch einmal wiederkommen, um sich endlich von ihr zu verabschieden, bevor er seine große Reise nach dem Osten antrat.

„Im letzten Augenblick muß ich Ihnen noch ein Gebändnis machen, Dorothea“, sagte er, als der Zug schon kurz vor

Berlin war. Es klang etwas bedrückt, trotzdem er sich bisher bemüht hatte, seine trübliche Abschiedsstimmung auskommen zu lassen.

Dorothea war betroffen. Sie ahnte, was er jetzt sagen wollte, sie hatte es seit langem gefühlt und erwartet. Aber er durfte es nicht aussprechen, sie wollte es nicht. Frei und ohne einen Vorwurf fürchten zu müssen, wollte sie vor Herbert hinstreten.

„Julius Brinmann sah die abwehrende Blicke in ihren Augen und lächelte. Es war nicht schwer, zu fühlen, daß sie beide in diesem Augenblick das gleiche dachten. Wie oft hatte er in diesen braunen, glänzenden Augen gelesen und ohne Wärme erkannt, daß er ihr nicht gleichgültig war. Aber er war Herberts Freund... das Mißverständnis, das zwischen ihnen lag, änderte nichts daran, obgleich es verführerisch nahe lag, diesen Anshuldigungen nachträglich eine greifbare Form zu geben.“

„Ich habe Ihnen noch nicht alles gesagt, Dorothea. Ich besitze noch einen Brief von Herbert...“ fuhr er fort und zog ein Papier aus seiner Tasche. „Hier... sein letzter Brief... lesen Sie nur... Sie müssen auch um dieses Letzte wissen, ehe Sie zu ihm gehen.“

Ein Brief von Herbert, den Supp bis jetzt zurückgehalten hatte... Ein freundiger Schrieb durchtriefelte sie und alles schien mit einem Male von starker, jubelnder Hoffnung erfüllt. Dieser Brief... was mochte er bringen... hatte Herbert sie freigegeben...?

Fettiges Haar?

Wenn Ihr Haar zu schnell fettig wird, dann beruht das auf Überreizung der in der Kopfhaut befindlichen Talgdrüsen. Abhilfe schafft regelmäßige Pflege des Kopfes mit milden Mitteln, die kein Alkali und keine Kalkseife im Haar zurücklassen, also mit

SCHWARZKOPF SCHAUMPON

Dorothea begann zu lesen. Aber alle Freude fiel von ihr ab, als sie mit fliegenden Augen schon auf der zweiten Zeile die Worte „Son Remo“ las. Ein abtrennender Blick flatterte auf. Aber Brinmann war aufgestanden, er stand am Fenster und sah hinaus auf die im Dunkel der Nacht vorübergehenden Lichter und Signale. Er schämte sich um des Freundes willen, der sich in blindem Eifer hatte hinreihen lassen, diese Dinge zu Papier zu bringen. Aber sie mußte es wissen, er konnte und durfte ihr dieses Häßliche jetzt nicht ersparen. Wenn sie zu Herbert ging, mußte sie auch diesen Brief kennen. (Schluß folgt.)

Die Zeitschriften-Lesemappe 11 Zeitschriften von 30 Pfennig an im Rhein-Nahe-Lesezirkel, Faulbrunnstraße 3, Ruf 247 01

Holzkinderbetten mit Ausstattung
Metalbettstellen für Erwachsene
Matratzen Daunen- u. Steppdecken Wolldecken auch für Luftschutzzwecke und Lager
Kinderwagen Wochenendwagen mit Ausstattung
Kautschu und Sofas Sofakissen
Aufarbeiten von Daunens- und Steppdecken
BETT FEDERN · REINIGUNG

Betten Werner
JANUAR GUSTAV WERNER
WIESBADEN KIRCHGASSE 29
Ecke Friedrichstr.

Meine erlebten Kunstblätter mirken wie gute Ölgemälde und sind sehr preiswert
Kunsthandlung
Herm. Reichard
Gounussstraße 18, vor der Gounus-Apothek

Spezial- **Ausbesserung** -
Eigene Werkstätten
Gardinen-Wascherei
Gardinen-Industrie
LOUIS FRANKE
Wilhelmstr. 28, Ruf 28508

OPEL „Admiral“ 6 Liter, Lim. mit Rolldach
„Super 6“ Cabriolet
1,2 Liter Limousine
1,2 Lit. 2 Sitz Cabriolet

ADLER 1,7 Liter „Trumpf“ Cabriolet

DKW. 1,0 Lit. 32 PS Limousine
gebraucht zu verkaufen.

Autohaus Wiesbaden
OPEL-HAUS

Elegantes Stilspeisezimmer
2.20 Mr. Boulo-VVL-Schlafim. n. Schlafzimmer, elenblinod. andere Schlafzimmer u. Fremdenzimmer in Eiche, Nuß, Birne, Seagrün und Eichenblinod u. n. Küchen, Heilerstellten und alle Einzelmöbel, gut erhalten u. auch in modernsten Möbeln, sowie in Stilmöbel umgebaut, großes Schlafcafé mit Hohlbezug u. and Couches, Sofas, Stühle usw. teure Einrichtungsgegenstände und Wasser, elektr. Geschütz, Koch- und Badölren und Beleucht. Grubenöfen, Lein. Wannen, Holzröhre, et u. kleine, Pfalzschänke, Glas-ein-sprenger, et. u. H. Schreib-tisch, Lehnstühle, Thron Stühle, Thekencassette usw. Teppiche, Gemälde, Kunstgegenst. antike Möbel usw.
Ruf u. Anschaffte E. Koppert, Weberstraße 37, Telefon 28027
Verkauf, Verkauf, Laufs. Kommission.

Möbelumbau und Modernisierwerkstätten
Bauernmalerei u. andere kunst-gemäßliche Arbeiten werden u. Ritziertum u. Rummelarbeiten und Malern übernommen

Lederhandlung
Schuhmacher-Endarbeit

G. Stiller Kfz
Wiesbaden - Kirchgasen 74 - F 27 0 19
Wer übernimmt jetzt, Freitags jede Woche zwischen 8 und 1 Uhr

Stadtfahrten.
Telefon 22378.

Wir kopieren auf Agfa-Lupex
Wir vergrößern auf Agfa-Brovira
Unsere Labor-Arbeiten empfehlen sich von selbst
Kopien in 24 Std.
Vergrößerungen in 36 Std.

FOTO-KUKUK
Wilhelmstr. 56, im Nassauer Hof

Haarfarben

bei **Kammell**
Tounussstr. 14, Ruf 29278

Weiterdenken!

Wer sich nicht einzurichten weiß, der wird vielleicht eines Tages mit einiger Sorge seinen Kleider- und Wäschevorrat betrachten. Wer aber immer schon ein bißchen an morgen denkt und auf Schonung bedacht ist, der wird auch mit dieser Frage fertig.

Man muß eben beizeiten dafür sorgen, daß Kleidung und Wäsche länger halten, und dafür ist in erster Linie das richtige Waschen ausschlaggebend. Vor allem wollen alle Sachen aus Wolle und Seide, Zellwolle und Kunstseide stets und ständig mit dem neutralen Waschmittel für Feinwäsche gewaschen sein.



Gegen einen Monatsabschnitt Wasch-(Seifen-) Pulver der Reichseisenwerke erhalten Sie ein Doppelpaket oder 2 Normalpakete Waschmittel für Feinwäsche, ausreichend für 80 Liter Waschflüssigkeit.

Waschmittel für Feinwäsche

Es sorgt für lange Haltbarkeit!

HANS ALBERS als **Trenck, der Pandur**

Dieser deutsche Spitzenfilm wird nach Beachtung der Vorreklame eine Höchstbesucherzahl in unserem Theater erreichen

Wir haben deshalb für Sonntag SONDER-VORSTELLUNGEN eingelegt!



Um **11 Uhr**
(Kassenöffnung 10.15 Uhr)
beginnt eine Vorstellung für die Jugend, auch

1.10 Uhr
(Kartenvorverkauf ab 11.10 Uhr), ebenso

3.20 Uhr
(Kartenverkauf ab 1.15 Uhr)

Eintrittspreise für die Jugend: 0.40, 0.50 u. 0.75
Erwachsene: 0.50, 0.75, 1.— usw.

Ab **5.30 Uhr**
(Karten ab 3.30 Uhr) und

7.40 Uhr
(Karten ab 5.40 Uhr)

haben Kinder und Jugendliche nur noch in Begleitung Erwachsener Zutritt.

- Bitte holen Sie sich rechtzeitig Eintrittskarten, damit der große Andrang kurz vor Beginn der Vorstellungen vermieden wird!

Die neueste deutsche Wochenschau läuft in jedem Programm vor dem Hauptfilm

Film-Palast

Luna-Theater

Schwalbacher Straße 57

Ab heute: Der Gipfelstürmer

Mit Theo Lingen, Th. Loos, Fr. Schmid, Mizzi Bardorf

Dieses spannend, Hochgebirgsfilm dürfen Sie nicht veräumen.

Jugend hat Zutritt

Veranstaltet: Willi Fritsch, V. v. Ballasko in

Die Geliebte

Anf.: Werktags 3, 5.15, 7.30 Uhr
Sonntags 2, 4, 6, 8 Uhr

Tennis-Café Nerotal

● Beliebter Familien-Treffpunkt Durchgehend geöffnet

Urania-Theater

Bleichstraße 30.

Ein Volksfeind

Ein Hans Steinhoff-Film mit Heinrich George u. a.
Sonntag vorm. 11 Uhr Sonder-Vorstellung

Taunus-Lichtspiele

Bierstadt

Das Gewehr über

Nachmittags 3 Uhr
Jugend-Vorstellung

Für die entlich unserer Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeiten danken wir herzlichst.

Franz Gozenny, Uffz. in einer Flak-Abt. und Frau, Elisabeth, geb. Seipal

Wiesb.-Schieferstein, im November 1940. Mittelstraße 14

Theater • Auhaus • Film

Deutsches Theater, Samstag, 9. Nov. 1940, 17-21 Uhr, zum Gedenten der Gefallenen an der Feldherrnhalle: „Lambäuler“, St.-N. E. 8. — Sonntag, 10. Nov., 11 bis 13.45 Uhr: „Das Herz des Königs“, außer St.-N., 18-20.45 Uhr: „Die vertauschte Braut“, St.-N. B. 8. — Montag, 11. Nov., 17-20.45 Uhr, zum Gedenten an Schiller: „Wallenstein“, St.-N. A. 8.

Heidberg-Theater, Samstag, 9. Nov. 1940, 19.30-21.30 Uhr: „Spiel nicht mit der Liebe“, St.-N. II. 7. — Sonntag, 10. Nov., 15.30-17.30 Uhr: „Bolterabend“, 19-21 Uhr: „Spiel nicht mit der Liebe“, — Montag, 11. Nov., 19.30-21.30 Uhr: einmaliges Schauspiel Charlotte Sula mit Berliner Ensemble in Reisebegleiterin gelacht“, Lustspiel in drei Akten von Heinz Krimmer.

Auhaus, Sonntag, 10. Nov. 1940, 16 Uhr: Konzert, Dir.: Kapellmeister Ernst Schald, 19.30 Uhr: Konzert, Leitung: August Vogt, Solistin: Jemgard Kullig, Klavier. — Montag, 11. Nov., 19.30-21 Uhr, Kelter Saal: 8. Kammerkonzert: Die Kunst des Fugens von Johann Sebastian Bach, Gehäufung in der Instrumentierung und Ergänzung von Karl Hermann Willman, Leitung: August Vogt, Kammerorchester: Mitglieder des Südlichen Rundfunkorchesters.

Braunfels-Theater, Sonntag, 10. Nov. 1940, 11.30 Uhr: Konzert, Leitung: Leonhard Jäger.

Scala-Variete: Das Programm der „Varietè-Stunde“ mit 6 Großattraktionen vom Wintergarten Berlin.

Film-Theater:
Theater: „Das läbliche Dorf“, — Sonntag, 11 Uhr, Sondernovelle: „Das neue Wien“
Ufa-Palast: „Das Herz der Königin“, — Sonntag, 10.30 Uhr, Sondernovelle: „Das Herz der Königin“
Walhalla: „Der dunkle Punkt“, — Bühne: Ketty Mara mit ihren Schimpanzen
Film-Palast: „Tend, der Pandur“
Capitol: „Ein Walzer am den Stenfansturm“
Hoftheater: „Seri ohne Heimat“
Hranke: „Ein Helfeshürmer“
Buna: „Der Gipfelstürmer“
Dionysia: „Recht auf Liebe“, — Sonntag, 19.30 Uhr: „Die Schlacht am Hohen Berge“
Hilary: „Das wunderliche Tzage“
Hilary-Blattspiele Deggheim: „Zweifelt“
Taunus-Lichtp. Bierstadt: „Das Gewehr über“

Sport-Kalender

Fußball.

SV. Wiesbaden I. — VfR. Groß-Mußheim I. Sonntag, 10. Nov. 1940, nachmittags 3 Uhr, auf dem Sportplatz Konstanzer Straße (Reumhaldtsplatz).

Handball.

SV. Wiesbaden — Vof. SV. Wiesbaden um die Bezirksmeisterschaft, Sonntag, 10. Nov., 11 Uhr, Reichshaldtsplatz.

Geden.

WTA. — S. K. Kreuznach, Sonntag, 10. Nov., im Herental, 13.45 Uhr: Mädchen, 15 Uhr: 1. Männer, 16.15 Uhr: Jugend.

WALHALLA THEATER

FILM UND VARIETE

Das erfolgreiche Lustspiel aus unserer Zeit
2. WOCHE

Jupp Hussels
Ludwig Schmitz
Mady Rahl



Ein zeitnaheer Film, dessen lustige Handlung einen Querschnitt durch die Sorgen und Nöte, aber auch die Freuden der Mieter eines großen Wohnhauses in der Kriegszeit behandelt.

In den weiteren Hauptrollen: Lina Carstens, Ingeborg v. Kusserow, Maria Krahn, Ethel Reschke, Albert Florath, Ernst Legol, Oskar Sabo, Herbert Weißbach, Franz Arzdorf u. a.

Im Beiprogramm:

DIE NEUESTE WOCHENSCHAU
Bühne:

Die schönste Frau am Varietè

KETTY MARA

in ihrem sensationellen Akt

„Tropenparadies“

3.00 5.00 7.40 Uhr So.: Auch 100 Uhr

KURHAUS

Mittwoch, 13. November 1940, 19 Uhr großer Saal:

Prager Ballett

(25 Mitglieder)

Leitung: ELISAVETA NIKOLSKA
Primaballerina und Ballettmeisterin vom Nationaltheater Prag

Eintrittspreise: 1.—, 1.50, 2.50, 3.50, 4.50 RM

Kartenvorverkauf in den bekannten Vorverkaufsstellen

Um denjenigen Einwohnern Wiesbadens, die aus beruflichen oder sonstigen Gründen die Nachmittags- oder Abendvorstellungen nicht besuchen können, Gelegenheit zu geben Spitzenfilme des deutschen Filmschaffen anzusehen, veranstaltet der UFA-PALAST erstmalig am

Sonntag, den 10. Nov., 10.30 Uhr vorm. eine SONDERVORSTELLUNG
mit dem ZARAH LEANDER - Großfilm

Das Herz DER KÖNIGIN

Ein Carl Froelich-Film der Ufa

mit ZARAH LEANDER - WILLY BIRGEL

Maria Koppenhöfer, Lotte Koch, Axel von Ambesser, Friedrich Benfer, Will Quadflieg, Walter Süßenguth, Herb. Hübner, Erich Ponto
Spieldichtung: CARL FROELICH

Vorher:
Die neueste deutsche Wochenschau
Numerierte Plätze Karten im Vorverkauf
Nicht für Jugendliche

Ufa-Palast

Reisebüro

Unser in der Wilhelmstraße (am Kurpostamt)

ist wieder geöffnet

WIESBADENER AUTOVERKEHRS-GES. M. B. H.

Blaue Kurautobusse

Hauptbüro: Bahnhofstraße 26 • Fernsprecher: 28001 u. 59531



FRITZ SEYBOLDS
„Gute Stube“
 Würthstraße 10
 Ruf 24111
 Im Monat November wieder
 Am Flügel und
 Akkordion
Josef Schultze



Rheinische Weinstuben
 Webergasse 8 Das gepflegte Abendlokal
 Barbetrieb bis 2 Uhr nachts
 Kapelle: HASEKE-RECHENBACH

TROPFSTEIN - GROTTE
 (Im Hause des Scala-Varietés)
 Täglich abends ab 7.00 Uhr KONZERT
Friedel Korhammer
 die singende Geigerin spielt mit ihren
MUSIKAL - MÄDELS

SCALA
Glänzende Schau der Varieté-Sterne
 schreibt die heutige Presse über das neue Programm
8 Groß-Attraktionen 8
 VOM WINTERGARTEN BERLIN
 u. a. Geschwister van Dee, Grita Gellin, Hans Kandler, 2 Elrados, Maxel 1 & Co. Eva Trebillos u. Partner, Lo Stolzenberg, Walter Bernhardt und Assistent
 Täglich abends 7.45 Uhr
 Heute Samstag und Sonntag, nachm. 4 Uhr
Familien-Vorstellung
 KARTEN: —.30, 1.— Kinder —.30
 Vorverkauf: Täglich 11—1 u. 4—7 Scala-Kasse

Taubusbund, Ortsgruppe Wiesbaden E.V.
 (Rhein- u. Taunusklub)
 Sonntag, 17. November 1940: **14. Hauptwanderung** (letzte Wanderung für 1940)
 Elville - Kadlich - Ibersch - Bslg. Zaaga - Hattenstein
 Abfahrt: 10.36 Uhr (Eitrag) nach Elville.

ASTRONOMISCHE GESELLSCHAFT „URANIA“
 Mittwoch, den 13. November, abends 8 Uhr
 Städtisches Realgymnasium, Oranienstraße 7
 Astronom Dr. Kaiser, Wiesbaden
„Die große KONJUNKTION“
 (Jupiter und Saturn im Gegenschein) mit Lichtbildern
 Anschließend bei günstiger Witterung Beobachtung von: Jupiter, Saturn und Mond am Großen Fernrohr der Sternwarte
 Unkostenbeitrag für Nichtmitglieder RM 0.40, für Schüler und Uniformen RM 0.20

APOLLO **CAPITOL**
 Moritzstraße 6 **AM KURHAUS**

2te Woche!
 Albrecht Schoenhals / Anneliese Uhlig
 Gustav Drossel / Camilla Horn
Herz ohne Heimat
 nach dem Roman
 „Die beiden Diersbergs“ v. R. Uhl
 Ein Frauenschicksal — ergreifend, lebenswahr, meisterhaft gestaltet
Dazu in jeder Vorstellung die neueste Wochenschau!
 Sonntags 2.00, 4.00, 6.00 und 8.00 Uhr
 Beginn Wo. 3.00, 5.20, 7.30 Uhr

Der große Erfolg!
 Olga Tschochowa / Gusti Huber
 Wolf Albach-Retty / Leo Slezak
 in der musikalischen Komödie
Ein Walzer um den Stefansturm
 Ein entzückendes Spiel der Liebe voller Frohsinn, Humor und Musik

ZARAH LEANDER
 WILLY BIRGEL



Das Herz der Königin
 Ein Carl-Froelich-Film der Ufa
 mit Maria Koppenhöfer, Lotte Koch, Axel von Ambesser, Friedrich Benfer, Will Quadflieg, Walter Süßbuth, Herbert Hübner, Erich Ponto
 Drehbuch: Harold Braun — Musik: Theo Mackeben
Spielleitung: Carl Froelich
 Schicksal, Triumph und Untergang eines königlichen Herzens, eines unerhörten Lebens
VORHER: DIE DEUTSCHE WOCHENSCHAU
 Wegen der außergewöhnlichen Länge neue Anfangszeitpunkte:
2.30 5.00 7.30
 Wo. in der letzten Vorstellung numerierte Plätze
 So. numerierte Plätze in der 5.00 u. 7.30 Uhr-Vorstellung
 Vorverkauf nur für den gleichen Tag
 Wo. ab 2.45 So. 10.45 - 12.00 und ab 2.45
 Keine telefonischen Bestellungen — Nicht für Jugendliche
UFA-PALAST

Verlorenes
 Ges. Lebensrolle Dame, 50er J., hier fremd, sucht erfolgreiche für Späteren, Ang. u. K. 8. 1 an Tagbl. Berl. Wer kann ein Stück (Maid.) b. e. Transport von hier nach G. 1. 1. 1. 1. in Kürze mitnehm. Ang. u. L. 8. 8. an Tagbl. Berl. Wer holt 3 rote Holz som. Spargel? Anzeig. unter L. 846 an T. 2. 2. 2.
 Ganzfl. transp. Wer u. Schlaf. unverd. nach Wertesheim bei Grünh. über Gorms. Wonsheim mit? Angebote an Tel. 22816
 Krankheitsbald. absuchen 1/2. Stampl. Deutl. Theater 1. Sperrl. 2. Reihe Mitte. Railertrieb. Ring 48. 3. St. 9-5 Uhr.
 Dame sucht Beteiligung an Damenbise. Angebote unter W 845 an T. 2. 2.

Auskünfte!
 v. a. Plätzen d. Welt
Detektiv Scharff
 Luisenstr. 39, Ecke Kirchg.
 Fernspr. 255 85

Briefmarken-
 Sammlungen aus Privatbesitz:
 1. Deutsche Kolonien, meist gebraucht.
 2. Deutsches Reich u. Bayern, meist ungebraucht, fadellose Erhaltung.
 3. Dänzig, Memel, Saargebiet, meist ungebraucht, Luxuserhaltung.
 4. Altdeutschland und Altösterreich, hoher Katalogwert.
 5. Deutschlandsammlung mit besetzten u. Abstimmungsgebieten, Kolonien usw. Besichtigung und alles Nähere bei:
DR. BECKER, Wiesbaden, Langgasse 56
 Briefmarkenhaus, Fernruf 266 83

Werdet Mitglied der NSV.

REPAR
REPARATUREN
 durch
Pfaff Haus Mainz
 Ludwigstraße 12
 Tel. 41538
 auch im Bezirk Wiesbaden
 Strumpf-Reparatur, aus 2 Paar 2 Paar, wie neu Abt. I. Tagbl. 21. 11

übernehmen wir das
Hotel-Restaurant Pfälzer Hof
 Grabenstraße 5
 Das unserer Vorgängerin Frau Elise Schaaß entgegengebrachte Vertrauen bitten wir auch auf uns zu übertragen. Unser Bestreben wird es sein, unsere Gäste stets höflich und reell zu bedienen.
Wilhelm Reich und Frau

Sonntags, den 9. November

DAMEN-KOSTÜME
Die anspruchsvolle Dame
 findet alles nach ihren Wünschen bei
Schweithelm
 DAS SPEZIALGESCHÄFT DER DAME
 Wilhelmstraße 30
 DAMEN-MÄNTEL
 DAMEN-KLEIDER
 FEINE WÄSCHE

Sonntag, 10. Nov., vormittags 11 Uhr
2. Wiederholung
 des weltpolitischen Kulturfilms
DAS NEUE ASIEN
 Ein neuer Film des Weltumseglers
Colin Ross
 Ein Erdteil wandelt sein Gesicht
 Ein Querschnitt durch die fernöstlichen Länder und ihre von Grund auf sich umformenden Kulturen. Ein abwechslungsreiches und interessantes Spiegelbild von dem sich wandelnden Gesicht Ostasiens, an dessen Neugestaltung Japan als Pionier größten Anteil hat.
 Dazu:
Die neueste Wochenschau
 Jugendliche zugelassen
 Vorverkauf an der Tageskasse
THALIA
 Kirchgasse 72

Residenz-Theater
 Heute Samstag, 19.30 Uhr
 und morgen Sonntag, 19 Uhr
 Der große musikalische Erfolg!
Spiel nicht mit der Liebe
 Musikalisches Lustspiel v. R. Keßler
 Musik von Walter Bromme
 Sonntag nachmittag, 15.30 Uhr
 Vorstellung zu kleinen Preisen
Pollerabend
 Lustspiel von Leo Lenz und W. Frank
 Montag, 11. November, 19.30 Uhr
 Einmaliges Gastspiel
CHARLOTTE SUSAN
 mit Berliner Ensemble in
Reisebegleiterin gesucht
 Lustspiel von Heinz Klimmer



Trocken-Lichtpauspapiere
Lichtpausen
Foto - Pausen

F. Becker & Co.
Wiesbaden-Biebrich
Wiesbadener Str. 41 - Fernruf 60670

Elektrische Lichtpausanstalt
A Luna-Vergrößerungen und -Verkleinerungen
Lichtpauseräte und Zubehör

Bauernmöbel

Rüben, Lederszimmer, Teuben, Bänke, Tische, Stühle usw. (auch Kisten, nematis). Ihre älteren Möbel werden modern und in Louis-VXL oder andere Stilmodelle geändert. Geschmackvolle Bemalung. Mitarbeit v. Kunstmalern. Bildhauern und Handwerksmeistern.

E. Klapper

Rumt- und Ausstellplätze.
Weberstraße 87, Telefon 28697.
Hohe Kunst in ant. Ehrlich-Formen. Einzelmöbel, Wohngruppen u. Geschäftsinricht. Geschulten antiken Möbels. Gemälden usw. Ankauf - Verkauf - Tausch - Kommission.



Entferne jede
Tätowierung
sicher und
schmerzlos

Schmerer, Köln, Hohe Str. 40
Nur am Sonntag, 17. November
von 10-15 Uhr
In Mainz: Bauhofstraße 2a

Seyb's Fußboden-Politur

Ist in der guten Qualität wieder
eingetroffen, mit und ohne Farbe
zu haben das Liter zu RM 2.75
Ferner empfehle: Fußboden-
pflege mit und ohne Farbe
das kg zu RM 2.-
Fachhändler Seyb Rheinstraße 101



**Die große
Auswahl**

In Büro- und Kleinschreib-
maschinen finden Sie Kirch-
gasse 22, Fernsprecher 27105
OLYMP A. Lauen

Ihren Winterhut

bekommen Sie preiswert
und schnellstens umgeformt u. um-
gearbeitet sowie Neuanfertigung
Erna Wehla, Damenhüte, Wehr-
straße 2, Ecke Schwab. Str., Laden.

Staatlich anerkannter

Klavierspinner u. Reparatuer
empfehlen sich.
Johann Geil, Koonstraße 12
Telefon 20160.

**Automobil-
Centrale**

Inhaber: Arthur Loyal

Autoverleih

Bahnhofstraße 27, Tel. 22988

Einheits- Mietverträge

sind bei uns erhältlich.
R. Schellenberg'sche Buchdruckerei
Wiesbadener Tagblatt.
Druckereifontor, Schalterhalle 115

für

muß genau überlegt werden

ob für den HERRN
die DAME
das KIND

Immer haben Sie für Ihre kosibaren Punkte den höchsten
Gegenwert in allen einschlägigen Artikeln
- u. a. Kinderwagen und Stubenwagen -
In

HANS
Wäschehaus

Wiesbaden - Marktstraße 28
dem soliden, sich stets gleichbleibenden
Spezialgeschäft am Plage - Besonders
bekannt für seine hervorragende Be-
dienung und sachmännische Beratung

SAMMLUNG DR. KRUEGER †, MERAN
und anderer Besitz

Gemälde alter Meister

G. Bellini, A. van Borssum, A. v. d. Bosch, J. L. Brand, J. Bruegel, J. Buekelaer, Pieter Coecke van Aelst, G. v. Coninxloo, J. v. d. Does, G. Flagel, J. H. Fragonard, J. Fyt, L. Gassel, J. v. Goijen, J. B. Greus, Guercino, M. d'Hondecoeter, A. Th. Key, S. Koninck, J. v. d. Lamen, C. Maratti, K. Molenaar, J. de Momper, B. E. Murillo, Chr. Paudiss, G. Peeters, A. Pesne, A. v. Raevleyn, G. Ross, G. Romney, D. Teniers d. J., L. de Vadder, A. v. d. Veldt, S. de Vrieger. - Ferner Hauptwerke von A. Achenbach, L. Knaus, C. Kroemer, H. ten Kate, E. Meyerheim u. v. a. Plastiken der Gotik und des Barock - Alle kunsthandwerkliche Arbeiten aus Silber, Bronze, Kupfer, Messing, Zinn, Eisen | Versüßliche Zwischengoldgläser und geschnittene Gläser des 17. u. 18. Jahrhunderts | Europäische Fayencen | Rheinisches Steinzeug | Chinesische Keramik | Ostasiatische Kleinplastik | Antike Möbel | Orient-Teppiche.

Katalog Nr. 410 mit 63 Bildtafeln 4.- RM

Besichtigung in Köln vom 21.-23. Nov., Versteigerung (frw. gebr.) ebendasselbst
je 10-13 und 16-18 Uhr, Montag, vom 26. bis 29. November, je 10-13
26. Nov., von 10-14 Uhr durchgehend und ab 16 Uhr

MATH. LEMPertz, Kunstauktionshaus
Inh. Josef Hanstein gegr. 1845 Köln, Neumarkt 3

TEIL- u. BEILADUNGEN
von Umzugsgut zum genehmigten Möbelfern-
verkehrstarif gesucht:

sofort	per	von Wiesbaden nach	Gera
Mitte Nov.	Dahn	"	Darmstadt
Mitte Nov.	"	"	Cottbus
Mitte Nov.	per Auto	"	Frankfurt/M.
Mitte Nov.	"	"	Triburg
20. 11. 40	"	"	Bismarck/Lehrstr.
Ende Nov.	"	"	Essen
Ende Nov.	"	"	Westerde/Ostgr.
sofort	"	"	Wiesbaden
sofort	"	Breslau	"
sofort	"	Königsberg/Pr.	"
sofort	"	Berlin	"
sofort	"	Ostern/Ostgr.	"
sofort	per	Aken/Elbe	"
sofort	Dahn	Magdeburg	"
sofort	"	Leipzig	"
sofort	"	Halle	"
sofort	"	Bod. Ischl	"
sofort	"	Soarbrücken	"
Ende Nov.	"	Tübingen/Schwabw.	"
Mitte Nov.	"	Berlin	"
Ende Nov.	"	Cottbus	"
Mitte Nov.	per Auto	Frankfurt/M.	"
Ende Nov.	"	Köln	"
Anf. Dez.	per	Bod. Ems	"
Anf. Dez.	Dahn	Berlin	"

BERTHOLD JACOBY
NACHF. ROBERT ULRICH
Möbeltransport - Spedition - Lagerung
WIESBADEN TAUNUSSTRASSE 1
Tel.-Nr. 59446 23847 23848 23849 23880

Haararbeiten
in naturgetreuer Ausführung

Dauerwellen
in wissenschaftl. Verbindung

Haarfärben
in archivierten natürlichen Tönen,
auch bei verfarbtem Haar

Otto Jacobi

Hofe Nassau Hof
Wilhelmsstraße 56 - gegenüber
Brunnenkolonnade - Ruf 27375

Ausführung durch erprobte Fachkräfte
Gewissenhafte Beratung unverbindlich

**BÜRO-
BEDARF**

**KOCH
AM ECK**

Feine Orientteppiche
auch antike u. Liebhaberteppiche,
aus Privatbesitz stammend,
bei sofort. Kasse sehr preiswert

J. FRITZ, Wiesbaden
Rosenstraße 8 - Telefon 25321
Auch Ankauf aus Privatbesitz

WERDET MITGLIED DER NSV!

Gummistempel
Drucksachen - Etiketten
liefert **H. TEPPER**
Buchdruckerei u. Stempelfabrik
Karlstraße 13 - Ruf 25361

Gr. Gesellschaftszimmer
mit Klavier (50 Personen
sitzl.), ist noch an einigen
Abenden frei; besonders
geeignet für Gelanawesen
"Schwätze Wäse".
Wilschberg 10.

Kinderbilder

erfreuen Auge und Herz, insbesondere wenn
sie im richtigen Ausmaß vergrößert und in
einen hübschen Rahmen gefaßt sind.
Lassen Sie sich von uns beraten.

Photohaus BESIER
Photo - Kino - Projektion

Kirchgasse 18 (Ecke Luisenstraße)
und Theaterkolonnade 2

Lager in Agfa-Filmen
und Agfa-Papieren

**Spare für Dich
und Deine Familie**

**Wiesbadener
Bank** e. G. m. b. H.
Friedrichstraße 20

1860 1940

**Schöner Winter-
aufenthalt
im Taunus**
zu hülfe Grete
Rah bei Grete,
Rahler - Friedr.
Alte 50 1

Oberammergau
2 möblierte
Parkzimmer
zu vermieten
Aufsicht an
Stadler,
Dufaststraße 4.
Geben Sie
Unterhaltung?
Wen Sie gern?
Dann eine
Belohnung
mit
10 bis 11
Rettschriften
von
30 Pf an.
Wiesbaden
Telefon
Friedrichstr. 20
Tel. 24958

Tagblatt-Anzeigen
sind Erfolgsgaranten!